

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

*C II 3

Agrardienst 36

1. August 1969

Die neue Obsternte Stand Mitte Juli

Die Obstbausachverständigen des Statistischen Landesamts beurteilten die Witterung im Berichtszeitraum von Mitte Juni bis Mitte Juli für die weitere Entwicklung der meisten Obstarten als günstig. So wurden von vier Fünfteln der Berichterstatte die Niederschläge für ausreichend erachtet. Auch den Temperaturverlauf sah man überwiegend als normal an, obgleich bis Anfang Juli in den meisten Berichtsbezirken eine feuchtkühle Witterung vorherrschte. Vereinzelt wurden von Berichterstatte auch Hagelschläge gemeldet.

Nach der ersten Vorschätzung eine sehr gute Apfelernte zu erwarten

Die jetzt vorliegende Schätzung der Apfel- und Birnenernte ist durch starke regionale und sortenbedingte Unterschiede gekennzeichnet. Bei Äpfeln liegt beispielsweise die Schätzung der Baumerträge für Intensivanlagen (Standort I der Obstbaumzählung) in Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern um etwa ein Viertel über der Vorschätzung in Nordwürttemberg, beim althergebrachten Wirtschafts- und Tafelobstbau (Standorte II und III) sogar um gut ein Drittel. Verglichen mit der Schätzung zur gleichen Zeit im Vorjahr, wurden die voraussichtlichen Baumerträge in den Apfelintensivanlagen um etwa ein Drittel, in den übrigen Standorten sogar um das Doppelte höher eingeschätzt. Die gesamte Apfelernte dürfte mit 7,1 Mill. dz, darunter 1,1 Mill. dz aus Intensivanlagen, voraussichtlich doppelt so hoch ausfallen wie 1968. Dabei wurden bis zur Ernte im Herbst normale Witterungsverhältnisse unterstellt. Bei der Beurteilung der Intensivanlagen (Standort I) ist ferner zu berücksichtigen, daß seit der letzten Obstbaumzählung im Herbst 1965 viele Apfelbäume ertragfähig geworden sind. Diesen Zugang gleicht der Abgang nicht aus. Versucht man die Zahl der ertragfähigen Bäume unter Berücksichtigung der Baumformen und des unterschiedlichen Ertragsbeginns zu schätzen, so werden bei Unterstellung dieser Baumzahlen statt knapp 1,1 Mill. dz gut 1,5 Mill. dz Tafeläpfel geerntet.

Für Birnen wurde dagegen nur eine durchschnittliche Ernte von rund 1,3 Mill. dz geschätzt, so daß die sehr gute Vorjahresternte mit gut 2 Mill. dz doch erheblich unterschritten wird.

Beim Steinobst hat die zweite Vorschätzung die bisherigen mäßigen Ernteaussichten weitgehend bestätigt. Die durchschnittlichen Baumerträge bei Pflaumen und Zwetschgen wurden auf 22 kg, die gesamte Ernte auf rund 1 Mill. dz veranschlagt, das sind etwa ein Drittel weniger als das Schätzungsergebnis für den letztjährigen Vergleichsmonat. Auch im Zwetschgenanbauzentrum Bühlergegend wird nicht mit höheren Baumerträgen gerechnet. Die Ernte bei Mirabellen und Reneklo-den dürfte voraussichtlich sogar um rund 45% hinter der Vorjahresternte zurückbleiben. Die Ertragsaussichten für Pfirsiche und Aprikosen wurden gegenüber der Junischätzung sogar noch ermäßigt. Es wird jetzt bei Pfirsichen eine um knapp ein Fünftel kleinere Ernte als im mehrjährigen Durchschnitt erwartet und bei Aprikosen dürfte das langjährige Mittel sogar um fast ein Viertel unterschritten werden.

Endgültige Schätzungsergebnisse liegen für die Kirschen und das Beerenobst (außer Himbeeren) vor. Danach konnte bei Süßkirschen mit 311 000 dz die Rekordernte des Vorjahres nur noch zur Hälfte erreicht werden, so daß sich gegenüber dem mehrjährigen Durchschnitt eine Abnahme um 27% ergibt. Weniger stark war der Ertragsrückgang bei Sauerkirschen, wobei aufgrund der höheren Baumzahlen die diesjährige Ernte den mehrjährigen Durchschnitt sogar noch um 16% übertrifft.

Beim Beerenobst liegen die Durchschnittserträge unter dem Vorjahresergebnis und dem langjährigen Mittel. Die Gesamternte an Johannisbeeren bezifferte sich auf annähernd 300 000 dz, das sind 10% weniger als die Vorjahresternte. Stachelbeeren wurden 33 000 dz (-7,6%) geerntet und die Himbeerernte beläuft sich auf voraussichtlich 49 000 dz (-1,8%).

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Erntevorschätzung von Obst Mitte Juli 1969

Kreis Regierungsbezirk Land	Ä p f e l					B i r n e n			
	Standort- gruppe I (Intensiv- anlagen)	Standortgruppe II und III				Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindeln und Spaliere	insgesamt
		Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindelbüsche, Spindeln und Spaliere	zusammen				
kg je Baum					kg je Baum				
Stadtkreise									
Stuttgart	43,7	43,8	30,7	15,9	37,0	33,4	27,3	13,9	27,3
Heilbronn	35,0	30,0	22,0	12,0	25,1	25,0	20,0	10,0	21,0
Ulm	30,0	25,0	18,0	16,0	22,3	26,0	20,0	15,0	22,8
Landkreise									
Aalen	38,2	34,4	18,1	8,3	31,3	30,4	11,5	6,7	25,3
Backnang	55,3	110,8	36,0	30,4	107,1	57,2	23,2	14,1	49,5
Böblingen	31,1	55,1	36,6	19,7	52,2	33,6	15,5	14,2	27,1
Craillshelm	42,8	52,7	35,3	16,2	51,4	35,6	30,4	18,9	34,5
Esslingen	8,8	50,5	22,6	11,3	46,0	31,2	18,1	9,8	24,4
Göppingen	49,4	66,3	29,7	14,8	61,0	22,0	11,3	6,7	17,6
Heidenheim	52,9	49,6	31,7	11,4	44,9	45,7	20,8	9,7	38,8
Heilbronn	47,1	54,3	29,6	17,6	49,9	30,8	18,0	9,3	24,8
Künzelsau	9,4	44,3	18,9	14,7	42,6	16,8	7,3	6,4	16,0
Leonberg	29,7	76,8	30,4	19,2	66,9	28,8	13,3	10,6	23,9
Ludwigsburg	44,9	57,5	26,8	15,9	50,8	39,9	22,9	13,5	33,0
Mergentheim	21,5	63,6	38,9	17,1	61,1	27,0	13,8	13,4	24,9
Nürtingen	43,9	62,4	32,7	18,9	59,8	17,2	11,5	8,7	15,5
Öhringen	44,8	50,3	23,0	15,8	48,7	60,0	33,0	20,3	54,6
Schwäbisch Gmünd	48,0	41,6	14,6	10,2	39,2	73,1	55,4	29,9	68,3
Schwäbisch Hall	57,7	41,7	14,2	5,7	38,8	57,8	30,4	8,4	50,2
Ulm	59,7	48,1	24,4	13,2	46,1	63,9	28,6	13,8	59,1
Vaihingen	34,3	18,7	10,4	7,4	17,7	66,7	26,1	16,7	55,0
Waiblingen	29,3	24,6	16,0	9,6	23,5	78,7	22,5	15,3	58,9
Nordwürttemberg	42,2	53,9	26,3	15,0	49,7	41,1	21,0	12,1	34,0
Stadtkreise									
Karlsruhe	23,8	34,0	19,9	11,5	24,6	11,7	6,3	4,0	8,6
Heidelberg	22,5	21,6	14,7	4,6	16,4	14,2	11,2	4,4	12,3
Mannheim	14,1	33,6	12,3	7,2	19,3	23,4	12,5	6,8	16,2
Pforzheim	8,1	100,0	46,4	17,3	8,5	63,9	24,0	17,7	51,5
Landkreise									
Bruchsal	25,9	40,2	24,8	11,4	36,4	19,6	13,7	6,7	18,1
Buchen	39,9	40,5	20,4	11,2	38,8	24,3	12,0	9,0	23,0
Heidelberg	35,2	49,3	23,0	18,0	41,2	24,8	18,2	11,5	22,2
Karlsruhe	15,0	53,2	25,0	7,7	46,4	23,2	14,0	4,3	20,3
Mannheim	10,4	51,8	19,4	21,9	36,2	18,4	6,3	6,6	12,3
Mosbach	42,6	56,1	24,2	12,4	52,7	27,0	17,2	6,7	25,1
Pforzheim	28,3	65,7	22,9	10,3	62,1	45,9	18,9	15,4	43,2
Sinsheim	29,5	58,3	21,7	16,5	52,2	19,3	14,5	7,1	17,9
Tauberbischofsheim	24,9	60,2	24,4	15,6	57,6	32,7	9,6	9,4	29,7
Nordbaden	25,7	53,1	22,0	14,1	46,3	24,9	12,6	7,0	21,2

Kreis Regierungsbezirk Land	Ä p f e l					B i r n e n			
	Standort- gruppe I (Intensiv- anlagen)	Standortgruppen II und III				Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindeln und Spaliere	insgesamt
		Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindelbüsche, Spindeln und Spaliere	zusammen				
kg je Baum					kg je Baum				
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	8,1	35,0	24,0	5,0	29,1	19,0	10,0	3,0	13,5
Baden - Baden	25,0	40,0	10,0	3,9	33,1	10,0	2,0	1,0	7,3
Landkreise									
Bühl	29,6	84,5	46,8	15,9	80,9	50,5	14,8	13,2	43,4
Donaueschingen	7,1	31,1	16,1	11,5	30,1	20,9	14,0	10,2	20,2
Emmendingen	28,2	85,1	26,1	7,4	78,9	44,7	21,1	8,5	38,1
Freiburg	32,9	59,4	18,8	29,5	56,1	33,2	16,4	11,2	28,2
Hochschwarzwald	-	27,6	22,8	6,0	26,9	27,6	12,5	9,0	25,7
Kehl	46,7	70,8	26,4	12,5	65,9	31,0	16,9	7,2	26,0
Konstanz	37,3	53,4	25,6	17,1	48,7	43,1	23,4	14,2	38,4
Lahr	20,1	91,6	23,5	12,6	82,3	17,8	13,5	10,8	15,9
Lörrach	19,6	62,4	14,1	13,0	57,0	22,7	7,0	6,4	19,6
Müllheim	45,3	55,3	26,3	25,1	51,9	28,1	29,5	16,3	27,4
Offenburg	69,7	82,0	45,6	24,0	79,0	37,6	21,3	12,9	32,3
Rastatt	29,0	46,3	19,8	8,1	43,0	21,8	6,8	15,1	19,3
Säckingen	62,7	53,0	19,6	16,5	47,4	36,2	13,9	11,9	29,9
Stockach	90,0	101,6	41,0	16,5	96,1	75,8	40,1	33,7	68,9
Überlingen	61,7	78,8	41,7	18,9	76,2	81,0	42,8	19,1	74,6
Villingen	21,9	28,7	17,9	18,2	26,9	18,8	14,3	16,2	17,9
Waldshut	32,6	85,0	38,7	26,7	81,4	52,0	26,1	12,9	48,8
Wolfach	57,4	106,8	28,4	18,7	104,1	16,6	14,4	14,1	16,3
Südbaden	53,9	73,5	28,6	14,9	68,6	41,3	19,5	12,6	36,0
Landkreise									
Balingen	11,2	43,3	16,7	8,0	40,7	23,7	10,2	7,6	22,1
Biberach	70,1	82,1	57,1	27,2	79,9	70,5	47,4	32,3	65,7
Calw	15,2	90,3	19,9	13,1	84,4	50,5	10,2	6,9	44,9
Ehingen	55,4	89,5	40,1	40,4	86,0	63,3	28,5	20,7	58,7
Freudenstadt	40,0	36,2	9,9	8,8	33,9	45,3	16,1	9,1	39,9
Hechingen	43,2	51,4	39,1	41,0	50,3	37,4	27,3	17,3	35,5
Horb	83,3	42,9	20,9	23,7	41,9	41,8	17,5	10,3	38,9
Münsingen	-	29,1	26,1	25,6	29,0	33,2	33,3	15,6	32,8
Ravensburg	60,1	114,2	41,3	18,9	107,0	109,9	30,8	17,4	85,3
Reutlingen	37,0	45,6	25,7	14,1	42,8	21,9	12,8	7,9	18,8
Rottweil	30,9	26,3	17,4	9,7	25,0	23,5	16,2	7,4	21,1
Saulgau	56,0	58,7	30,3	19,2	57,4	37,3	27,4	14,1	35,8
Sigmaringen	59,6	50,4	24,3	15,2	48,1	42,3	29,7	11,0	40,2
Tettnang	51,6	93,2	28,8	13,1	85,4	54,2	23,5	17,4	39,4
Tübingen	36,3	118,6	38,1	17,3	111,5	31,6	11,6	6,3	27,1
Tuttlingen	34,8	21,7	16,8	7,6	21,0	13,8	12,2	6,6	13,0
Wangen	40,0	76,0	36,4	19,1	73,0	65,9	29,2	19,3	59,4
Südwürttemberg-Hohenz.	53,5	71,7	29,9	17,0	67,7	45,2	20,3	12,8	39,4
Baden - Württemberg	45,7	61,5	26,4	15,0	56,6	38,9	18,9	11,5	33,0
Mitte Juli 1968	34,7	29,6	17,0	9,8	27,7	46,3	22,4	11,8	39,0
Endgültig 1968	39,8	32,6	19,4	10,6	30,6	63,7	28,7	15,0	53,2
Mittel 1963/68	46,7

Noch: Erntevorschätzung von Obst Mitte Juli 1969

Endgültige Ernteschätzung von Kirschen und Beerenobst
(ohne Himbeeren) Mitte Juli 1969

Kreis Regierungsbezirk Land	Pflaumen und Zwetschgen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Himbeeren	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Johannisbeeren		Stachel- beeren
								rot und weiß	schwarz	
	kg je Baum				kg je qm	kg je Baum		kg je Strauch		
Stadtkreise										
Stuttgart	23,0	18,5	1,1	9,0	1,9	16,3	25,0	3,4	1,0	2,1
Heilbronn	35,0	32,0	8,0	9,0	1,4	28,0	16,0	3,2	2,4	2,5
Ulm	23,0	25,0	0,5	6,0	1,5	25,0	23,0	3,2	2,8	3,3
Landkreise										
Aalen	17,2	11,1	1,0	5,1	1,2	20,4	11,0	3,2	2,4	2,5
Backnang	19,8	17,6	3,8	6,5	1,3	35,8	16,4	2,3	1,6	1,7
Böblingen	41,8	24,6	3,7	3,1	1,2	32,1	9,4	2,6	2,8	2,1
Crailsheim	18,9	18,9	0,9	10,8	1,7	21,9	12,5	2,6	3,4	2,3
Esslingen	29,5	29,0	6,8	8,8	1,5	27,7	17,3	5,4	2,7	3,5
Göppingen	16,5	13,4	2,0	6,5	1,4	28,0	7,6	2,8	2,3	2,3
Heidenheim	20,8	13,5	5,0	4,3	1,3	13,6	10,4	3,5	3,1	3,7
Heilbronn	22,4	14,5	4,0	8,8	1,3	16,2	10,7	3,1	2,0	2,4
Künzelsau	14,2	11,6	2,0	5,0	1,9	8,3	9,9	2,9	2,1	2,6
Leonberg	16,6	17,3	3,8	3,2	1,8	26,0	15,3	4,1	2,2	1,7
Ludwigsburg	20,8	18,5	10,4	11,2	2,0	22,8	15,0	3,7	1,8	2,8
Mergentheim	18,6	4,9	6,1	7,9	1,5	24,2	14,9	3,0	2,6	2,6
Nürtingen	17,6	12,8	1,3	7,6	1,7	27,1	25,1	3,0	2,2	2,0
Öhringen	31,4	19,4	1,8	6,5	1,6	26,0	14,2	3,8	1,8	2,6
Schwäbisch Gmünd	16,6	29,8	7,1	4,6	1,9	31,2	20,4	3,4	3,3	3,4
Schwäbisch Hall	19,4	16,1	2,1	6,3	1,0	23,3	14,3	2,7	3,3	2,6
Ulm	29,6	31,5	8,8	6,7	1,7	19,8	20,2	3,6	2,4	3,4
Vaihingen	19,4	10,3	4,2	5,6	2,5	21,3	13,9	3,2	2,0	2,5
Waiblingen	24,9	8,6	2,3	8,8	1,8	35,3	13,3	3,4	2,3	2,0
Nordwürttemberg	22,7	17,6	3,8	8,5	1,7	25,7	15,7	3,4	2,1	2,5
Stadtkreise										
Karlsruhe	15,9	10,1	2,9	11,9	1,4	10,5	10,0	2,5	2,0	2,4
Heidelberg	14,7	9,2	1,8	3,6	2,0	19,5	13,2	2,3	1,0	2,4
Mannheim	18,0	17,7	3,2	6,3	1,1	16,6	12,2	3,0	2,2	3,1
Pforzheim	23,8	25,5	8,0	13,2	2,4	37,5	16,0	3,7	2,7	4,6
Landkreise										
Bruchsal	28,7	19,2	6,4	9,8	2,2	10,6	10,2	3,4	1,9	3,0
Buchen	15,2	9,4	4,9	2,8	1,7	19,4	8,3	3,2	2,2	3,1
Heidelberg	19,8	16,0	5,5	8,4	1,2	13,0	8,6	3,8	1,2	2,0
Karlsruhe	16,8	10,2	2,9	5,5	1,8	10,5	7,5	3,1	2,1	2,2
Mannheim	17,5	21,1	12,8	10,3	2,5	16,1	21,4	3,2	1,0	2,2
Mosbach	10,8	7,7	3,0	5,7	2,3	14,4	8,6	2,9	2,4	2,7
Pforzheim	26,3	13,1	2,7	5,1	2,3	9,7	7,7	2,4	2,2	2,5
Sinsheim	14,9	11,3	3,1	9,2	1,7	14,3	8,9	2,7	1,9	2,2
Tauberbischofsheim	17,4	14,0	2,3	5,0	1,8	15,5	11,3	2,2	1,8	2,9
Nordbaden	18,3	14,4	6,7	8,0	1,8	13,7	13,2	3,0	1,6	2,5

Noch: Erntevorschätzung von Obst Mitte Juli 1969

Endgültige Ernteschätzung von Kirschen und Beerenobst
(ohne Himbeeren) Mitte Juli 1969

Kreis Regierungsbezirk Land	Pflaumen und Zwetschgen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Himbeeren	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Johannisbeeren		Stachel- beeren
								rot und weiß	schwarz	
	kg je Baum				kg je qm	kg je Baum		kg je Strauch		
Stadtkreise										
Freiburg im Breisgau	20,0	15,0	3,5	2,0	1,2	6,0	6,0	3,3	2,3	1,8
Baden - Baden	20,0	3,0	1,0	8,0	1,0	5,0	2,0	3,0	1,0	1,5
Landkreise										
Bühl	18,1	12,7	2,5	7,8	1,1	19,2	7,7	3,9	2,1	2,0
Donauessingen	11,3	7,5	1,5	7,9	1,3	15,1	7,2	3,1	2,1	3,4
Emmendingen	17,4	10,4	2,3	16,4	1,7	42,8	9,5	3,7	1,9	2,4
Freiburg	20,2	13,3	6,8	11,9	2,1	25,3	12,4	3,4	2,4	2,3
Hochschwarzwald	12,3	10,9	-	2,9	1,2	20,4	7,0	2,2	1,8	2,1
Kehl	18,1	12,6	4,7	9,8	2,4	35,1	10,2	3,0	4,1	3,3
Konstanz	20,7	13,7	6,6	7,7	2,3	32,2	13,2	4,3	2,7	3,2
Lahr	28,6	24,3	12,2	8,4	1,6	38,1	18,4	2,7	1,9	2,6
Lörrach	20,6	12,4	5,4	6,9	2,1	22,3	10,2	3,5	2,8	2,3
Müllheim	23,8	20,4	6,0	7,8	1,9	26,2	19,1	3,4	2,7	2,5
Offenburg	31,4	21,2	2,8	14,4	1,7	29,8	11,7	4,0	2,2	2,1
Rastatt	27,4	16,2	3,2	7,7	1,8	17,6	15,4	3,0	2,3	2,3
Säckingen	32,6	11,1	5,5	6,4	1,7	55,4	11,4	4,6	2,1	3,4
Stockach	24,7	17,4	10,0	8,5	1,8	36,2	27,5	3,4	2,8	2,5
Überlingen	46,7	61,9	7,9	10,8	1,5	47,0	30,4	3,9	3,0	2,6
Villingen	9,9	13,0	-	0,0	1,6	13,0	4,8	3,4	3,0	2,7
Waldshut	29,3	25,9	2,6	20,0	2,0	30,4	16,5	2,9	2,1	2,6
Wolfach	28,4	19,8	7,9	6,3	2,4	28,5	27,1	2,6	1,9	3,1
Südbaden	23,3	17,5	5,1	9,8	1,6	28,7	14,2	3,6	2,4	2,6
Landkreise										
Balingen	19,1	8,4	9,4	2,2	1,7	15,6	11,3	2,2	1,9	2,0
Biberach	28,0	24,1	5,0	19,5	1,5	25,1	14,9	4,2	2,5	2,8
Calw	20,6	16,0	5,0	10,8	2,1	25,0	13,9	3,3	2,8	2,5
Ehingen	33,7	25,7	3,0	4,3	1,0	18,7	12,3	4,8	3,0	2,6
Freudenstadt	10,3	8,2	5,2	3,8	1,3	17,8	8,4	3,0	2,7	2,7
Hechingen	35,9	22,8	1,4	7,2	1,5	27,3	11,6	2,9	2,2	1,9
Horb	16,1	14,9	2,4	6,7	1,2	22,8	11,6	2,7	2,1	2,1
Münsingen	24,1	9,9	2,2	0,5	0,8	5,4	3,9	2,5	2,0	1,6
Ravensburg	31,1	27,8	17,5	3,8	1,5	62,1	21,4	4,4	2,6	3,0
Reutlingen	31,7	17,6	4,1	8,8	1,3	37,7	19,5	2,3	1,9	3,1
Rottweil	13,6	12,1	1,6	8,3	1,2	14,1	9,9	2,9	2,3	2,6
Saigau	20,5	16,5	2,0	10,6	1,5	23,2	16,0	3,3	2,8	2,9
Sigmaringen	13,8	15,4	3,0	7,8	1,5	18,2	11,9	2,9	2,7	2,6
Tettnang	23,4	17,9	4,3	3,5	2,6	53,9	20,0	4,3	2,2	1,9
Tübingen	27,9	17,4	11,0	7,8	1,1	44,1	26,3	3,7	2,7	2,6
Tuttlingen	21,3	15,4	4,0	3,6	1,6	10,5	7,3	3,2	3,1	4,9
Wangen	28,9	20,8	12,5	10,6	1,2	36,0	18,4	2,9	2,2	2,0
Südwürttemberg-Hohenz.	24,6	17,0	7,7	8,2	1,4	37,7	17,4	3,4	2,4	2,7
Baden - Württemberg										
Mitte Juli 1968	34,6	30,7	9,6	18,0	1,7	49,7	17,9	3,5	2,4	2,8
Endgültig 1968	44,4	35,3	10,8	18,5	1,5	49,7	17,9	3,5	2,4	2,8
Mittel 1963/68	33,7	26,4	7,8	12,2	1,6	37,4	16,3	3,5	2,4	2,8

Erntevorschätzung von Obst nach Obstbaugebieten Mitte Juli 1969

Obstbaugebiet	Ä p f e l					B i r n e n			
	Standort- gruppe I (Intensiv- anlagen)	Standortgruppe II und III				Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindeln und Spaliere	insgesamt
		Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindelbüsche, Spindeln und Spaliere	zusammen				
kg je Baum					kg je Baum				
Oberes Neckartal Äpfel 55 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Birnen 16 %, Kirschen 9 %	40,6	73,3	31,0	16,6	69,0	23,4	12,0	7,7	20,1
Unteres Neckartal und Zabergäu Äpfel 54 %, Birnen 18 %, Kirschen 7 %	42,6	47,8	26,5	15,0	42,9	38,4	22,7	12,3	30,5
MurrtaI Äpfel 69 %	55,3	110,8	36,0	30,4	107,1	57,2	23,2	14,1	49,5
Remstal Äpfel 60 %, Pflaumen und Zwetschgen 15 %, Kirschen 8 %	34,8	41,4	22,3	11,9	38,9	49,0	17,0	10,3	37,2
Kochen- und Jagsttal Äpfel 58 %, Pflaumen und Zwetschgen 19 %, Birnen 17 %	44,6	46,7	18,6	12,5	44,6	49,4	29,4	12,7	45,1
Pfinz-, Enz- und Albtal Äpfel 37 %, Birnen 18 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Pfirsiche 10 %, Kirschen 9 %, Mirabellen und Renekloden 6 %	19,5	57,8	24,8	10,2	49,2	30,1	12,9	5,8	25,1
Kraichgau Äpfel 44 %, Birnen 20 %, Pflaumen und Zwetschgen 17 %, Kirschen 9 %	27,9	51,4	23,4	15,0	45,9	19,4	14,1	7,0	18,0
Bergstraße Äpfel 39 %, Pflaumen und Zwetschgen 17 %, Birnen 16 %, Pfirsiche 12 %, Kirschen 11 %	24,7	47,1	19,2	16,5	35,4	21,4	11,5	7,6	16,6
Markgräflerland Äpfel 38 %, Pflaumen und Zwetschgen 22 %, Kirschen 15 %	38,6	59,5	19,0	18,6	54,9	24,6	15,8	10,0	22,4
Breisgau Äpfel 35 %, Pflaumen und Zwetschgen 27 %, Kirschen 9 %, Pfirsiche 9 %	32,2	55,9	21,4	16,7	50,8	28,6	12,9	7,0	22,5
Kaiserstuhl Äpfel 41 %, Pflaumen und Zwetschgen 23 %, Kirschen 10 %, Pfirsiche 9 %	28,2	85,1	26,1	7,4	78,9	44,7	21,1	8,5	38,1
Ortenau und Bühlergegend Pflaumen und Zwetschgen 40 %, Äpfel 28 %, Kirschen 11 %, Pfirsiche 7 %	55,0	53,8	23,5	10,0	50,5	32,9	12,0	13,0	28,1
Bodensee Äpfel 77 %	56,7	95,5	36,4	16,2	89,8	82,0	29,9	17,5	64,8

Noch: Erntevorschätzung von Obst nach Obstbaugebieten Mitte Juli 1969

Endgültige Ernteschätzung von Kirschen
nach Obstbaugebieten Mitte Juli 1969

Obstbaugebiet	Pflaumen und Zwetschgen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Süßkirschen	Sauerkirschen
	kg je Baum				kg je Baum	
Oberes Neckartal Äpfel 55 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Birnen 16 %, Kirschen 9 %	25,7	15,5	5,3	8,1	32,1	22,8
Unteres Neckartal und Zabergäu Äpfel 54 %, Birnen 18 %, Kirschen 7 %	23,2	19,0	4,1	9,2	20,9	17,0
MurrtaI Äpfel 69 %	25,4	17,6	3,8	6,5	35,8	16,4
Remstal Äpfel 60 %, Pflaumen und Zwetschgen 15 %, Kirschen 8 %	19,8	11,2	2,2	8,2	33,1	11,9
Kocher- und Jagsttal Äpfel 58 %, Pflaumen und Zwetschgen 19 %, Birnen 17 %	24,1	16,8	1,8	6,2	20,3	13,6
Pfinz-, Enz- und Albtal Äpfel 37 %, Birnen 18 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Pfirsiche 10 %, Kirschen 9 %, Mirabellen und Renekloden 6 %	19,3	12,1	3,2	8,1	11,1	8,9
Kraichgau Äpfel 44 %, Birnen 20 %, Pflaumen und Zwetschgen 17 %, Kirschen 9 %	23,2	16,2	5,8	9,7	12,0	9,8
Bergstraße Äpfel 39 %, Pflaumen und Zwetschgen 17 %, Birnen 16 %, Pfirsiche 12 %, Kirschen 11 %	18,1	17,1	8,4	7,7	15,5	15,7
Markgräflerland Äpfel 38 %, Pflaumen und Zwetschgen 22 %, Kirschen 15 %	22,1	18,0	5,6	7,2	24,0	14,2
Breisgau Äpfel 35 %, Pflaumen und Zwetschgen 27 %, Kirschen 9 %, Pfirsiche 9 %	20,2	13,9	4,8	7,1	21,2	10,3
Kaiserstuhl Äpfel 41 %, Pflaumen und Zwetschgen 23 %, Kirschen 10 %, Pfirsiche 9 %	17,4	10,4	2,3	16,4	42,8	9,5
Ortenau und Bühlergegend Pflaumen und Zwetschgen 40 %, Äpfel 28 %, Kirschen 11 %, Pfirsiche 7 %	22,2	16,1	2,8	9,4	22,9	12,5
Bodensee Äpfel 77 %	38,1	43,7	9,2	5,9	52,8	22,3

Erntevorschätzung von Obst Mitte Juli 1969

Obstart	Ertragfähige Bäume, 1) qm	Vorschätzung Mitte Juli 1969		Dagegen Endgültig 1968	
		je Baum qm kg	insgesamt dz	je Baum qm kg	insgesamt dz
Äpfel					
Standortgruppe I (Intensivanlagen)	2 338 520	45,7	1 069 749	39,8	931 185
Standortgruppe II und III (übrige Feldflur, Haus- und Kleingärten)	10 632 015	56,6	6 019 844	30,6	3 255 381
Davon:					
Hoch- und Halbstämme	9 243 103	61,5	5 688 162	32,6	3 012 237
Viertelstämme und Buschbäume	1 086 800	26,4	286 497	19,4	211 058
Spindelbüsche, Spindeln und Spaliere	302 112	15,0	45 185	10,6	32 086
Äpfel insgesamt	12 970 535	54,7	7 089 593	32,3	4 186 566
Birnen	3 846 225	33,0	1 267 756	53,2	2 047 540
Davon:					
Hoch- und Halbstämme	2 848 109	38,9	1 108 670	63,7	1 815 309
Viertelstämme und Buschbäume	602 836	18,9	113 705	28,7	172 830
Spindeln und Spaliere	395 280	11,5	45 381	15,0	59 401
Pflaumen und Zwetschgen	4 457 865	22,3	995 806	44,4	1 979 157
Mirabellen und Renekloden	391 109	16,7	65 277	35,3	138 031
Aprikosen	37 131	5,4	2 021	10,8	3 997
Pfirsiche	847 504	8,7	73 541	18,5	156 960
Himbeeren (qm)	2 964 827	1,6	48 918	1,5	44 995

1) Obstbaumzählung 1965.

Endgültige Ernteschätzung von Obst Mitte Juli 1969

Obstart	Ertragfähige Bäume, 1) Sträucher	Endgültige Schätzung Mitte Juli 1969		Endgültig 1968	
		je Baum, Strauch kg	insgesamt dz	je Baum Strauch kg	insgesamt dz
Süßkirschen	1 228 322	25,3	311 160	49,7	609 950
Sauerkirschen	414 603	15,0	62 125	17,9	74 251
Johannisbeeren	11 433 753	2,6	293 850	2,9	326 578
Davon:					
rot und weiß	4 550 050	3,3	151 086	3,5	159 140
schwarz	6 883 703	2,1	142 764	2,4	167 438
Stachelbeeren	1 300 797	2,5	33 125	2,8	35 833

1) Obstbaumzählung 1965.